

Dienstag 4. Dezember 2007

Aufstehen, E-Mails abrufen, frühstücken, richten und ab ins Geschäft nichts besonderes an diesem Tag. Anna werde ich auch nicht sehen, da sie noch mit Klassenkameraden zum Essen gehen wollte. Im Geschäft hatte ich mein Geschäft zu tun. Einzig und allein interessant war, dass ich der einzige Deutsche an diesem Tag auf unserem Stockwerk gewesen bin. Dies ist mir aber auch erst aufgefallen, als Anna gemeint hat, dass ich ja jetzt der Boss bin wo gerade niemand da ist. Nach dem Mittagessen, hat mich Peter angerufen. Er hat mich gefragt ob ich am Abend Lust hätte in einem Deutschen Restaurant essen zu gehen mit ihm und ein paar Freunden. Das musste er mir nicht zwei mal sagen. Deutsches Essen und Abends etwas unternehmen ist immer gut. Somit war ich für den Abend auch versorgt.

Nach der Arbeit ging es dann mit dem Taxi in Richtung Restaurant. Es hieß Kießling und war nicht weit von Anna's Universität entfernt. Somit hatte ich zumindest die Option nach dem Essen zu Anna zu gehen. Bis meine Tianjiner Freunde da waren musste ich noch ein bisschen warte. Als das erste Taxi angekommen ist sind wir noch in die angeschlossene Bäckerei. Viel mit Deutschem Brot war dort nichts anzufangen. Nicht einmal richtiges Brot hatten sie dort. Dann kam das andere Taxi und wir sind ins Restaurant gegangen. Die Atmosphäre war nicht schlecht und es sah ein bisschen nobel aus. Mit der Speisekarte kamen wir nicht ganz zu recht, da diese auf Chinesisch und Englisch geschrieben war. Bis auf 'Schwarzwälderkrish Torte' und sonst noch ein paar Deutsche Worte, war nichts auf Deutsch. Das bestellen wurde dann dementsprechend kompliziert, da wir noch einige Fragen zu klären hatten. Geschafft haben wir es dann aber letztendlich doch. Zum trinken gab es für jeden ein hausgebrautes Bier. Wenn man in Deutschland in eine Hausbrauerei geht bekommt man dort gut schmeckendes Bier. Aber das hier war ganz und gar nicht mein Geschmack, obwohl ich ja nicht viel Bier in Deutschland trinke. Noch viel schlimmer als das helle Bier war das dunkle Bier. Da ist das chinesische Tsingtao um einiges besser. Das Essen war wir bekommen war dann auch nicht viel besser. Man konnte es zwar essen aber unter deutschem Essen stellt man sich dann doch etwas anderes vor. Zwei Leute haben sich auch noch einen Nachtisch bestellt. Die Torten waren noch halb gefroren. Mehr muss man dazu wohl nicht sagen. Gezahlt hat dann jeder für sich. Jeder hat seinen Betrag gesagt bekommen und die Bedienung hat das Geld eingesammelt. Auf dem Geldschein hat sie eine Notiz gemacht. Als sie von allen das Geld hatte ist sie zum wechseln gelaufen. Dort hat sie dann das Rückgeld markiert und uns zurückgegeben.

Da der Abend noch nicht all so weit fortgeschritten war haben wir uns noch überlegt ins Alibaba zu gehen. Auf dem Weg dort hin haben wir noch Anna abgeholt. Im Aliaba war ziemlich viel los und man hat eine Menge bekannte Leute getroffen. Zum Kickern kamen wir diesmal leider nicht. Dafür haben wir eine Menge Blödsinn gemacht. Unter anderem wurde Popcorn durch die Gegend geschnippt. Ich währenddessen einer meiner Tagesberichte geschrieben und noch ein bisschen im Internet gesurft, da ich direkt von der Arbeit gekommen bin. Und auf der Arbeit kann ich momentan nicht an meinem Platz ins Internet gehen. Dafür muss ich an einen anderen PC, der an meinem anderen Platz direkt neben dran stand und bis vor kurzem von niemanden benutzt wurde. Langsam war es Zeit zum gehen. Bei mir daheim haben Anna und ich noch gemeinsam ein Bier getrunken ehe wir uns schlafen gelegt haben.